

Leistungsbeschreibung (ToR) für die Beschaffung von Dienstleistungen unterhalb des EU- -Schwellenwertes

CONFIDENTIAL

Strategische Beratung zur Weiterentwicklung des Sektorvorhabens „Nachhaltige Agrarlieferketten“ im Rahmen des Kooperationsmodells der "Sustainable Agricultural Supply Chains Initiative"	Projektnummer/ Kostenstelle: G-012560-001 Ausschreibungsnr.
--	--

0.	Abkürzungsverzeichnis	2
1.	Kontext.....	3
	1.1 Gegenstand der Leistungsbeschreibung	3
	1.2 Ziel des Einsatzes	3
	1.3 Hintergrundinformationen	3
2.	Aufgabenstellung	4
	Strategische Beratung.....	4
3.	Konzeption	5
	Fachlich-methodische Konzeption.....	5
4.	Personalkonzept	5
5.	Kalkulatorische Vorgaben.....	6
	Personaleinsatz und Reisekosten	6
	Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen	6
6.	Vorgaben zum Format des Angebots	7
7.	Option	8
	Art und Umfang	9
	Voraussetzungen	10
	Kalkulatorische Vorgaben für die optionalen Leistungen	10
	Vorgaben zum Format des Angebots der Option.....	11

0. Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeberin
AN	Auftragnehmer
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen
FK	Fachkraft
FKT	Fachkrafttage
KZFK	Kurzzeitfachkraft
ToR	Terms of Reference

1. Kontext

1.1 Gegenstand der Leistungsbeschreibung

(1) die Beratung des Sektorvorhabens „Nachhaltige Agrarlieferketten“ (SV NA+) zur thematischen und strategischen Weiterentwicklung unter veränderten Rahmenbedingungen. Dabei soll das Team Führung und Steuerung des SVs bei der Entwicklung von Optionen für die inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung des Vorhabens unterstützt werden.

(2) Als Option: Durchführung der Prüfung für ein Neuvorhaben mit dem Arbeitstitel Sektorvorhaben NA 2.0 sowie Erstellung des Angebots mit allen dazu gehörigen Anlagen. Die Durchführung der Prüfung (2) gemäß Kapitel 8 dieser ToR wird vorbehaltlich der Zustimmung des Oberauftraggebers zur Durchführung einer Projektprüfung beauftragt. Es besteht daher kein Anspruch auf volle Ausschöpfung des Vertragsvolumens.

1.2 Ziel des Einsatzes

Ziel des Einsatzes ist die Unterstützung bei der strategisch und organisatorischen Neuaufstellung des Vorhabens sowie optional die Erarbeitung eines Angebots für ein Neuvorhaben mit allen notwendigen Unterlagen gemäß der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Vorgaben (Handreichungen, Richtlinien und Formatvorlagen der GIZ und des BMZ).

1.3 Hintergrundinformationen

Globale Lieferketten prägen das Leben von Milliarden Menschen und beeinflussen Umwelt, Biodiversität und Klima. Sie sind unter anderem der größte Treiber für Entwaldung weltweit. Allein die Produktion von Kaffee, Kakao und Palmöl ist die Lebensgrundlage von 23 Millionen kleinbäuerlichen Familien und damit rund 120 Millionen Menschen. Gleichzeitig spielen genau diese Lieferketten eine zentrale Rolle für Wirtschaft und Konsum in Deutschland und Europa. Die Geschäftsbeziehungen zwischen Kleinbäuer*innen und global agierenden Unternehmen sind allerdings oft volatil und durch unfaire Gewinnverteilung gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund wurde durch EU und Bundesregierung in den letzten Jahren ein regulativer Rahmen für die sozial-ökologische Transformation von Agrarlieferketten geschaffen: Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG), die EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) sowie die EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) aber auch die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD). Der strukturellen Gestaltungsmöglichkeiten von Agrarlieferketten und die entwicklungsorientierte Umsetzung und Begleitung dieses neuen Rahmens haben für das BMZ höchste Priorität mit Wirkung, Relevanz und Sichtbarkeit weit über das Politikfeld Entwicklungszusammenarbeit hinaus. Es gilt nun, die entwicklungsförderliche Umsetzung dieser Regulierungen zu gestalten und mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft weltweit. Dabei spielt die Wirtschaft eine übergeordnete Rolle, denn die Herausforderungen entlang der Lieferketten sind zu groß, um ihnen allein mit öffentlichen Mitteln zu begegnen.

Das BMZ hat aktuell den Bereich GloBe mit vier komplementären Vorhaben aus dem Bereich Agrarlieferketten beauftragt:

- Sektorvorhaben Nachhaltige Agrarlieferketten (SV NA+),
- Globalvorhaben AgriChains

- Globaler Fonds zur Förderung von Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (i4Ag) mit der Einzelmaßnahme SAFE (Nachhaltige Landwirtschaft für Waldökosysteme)
- Globalvorhaben TASC

Gemeinsam bilden die Vorhaben die Plattform „Sustainable Agricultural Supply Chain Initiative“ (SASI).

Als das Sektorvorhaben der SASI unterstützt das SV NA+ das BMZ, globale landwirtschaftliche Lieferketten wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig zu transformieren. Dies geschieht über die Beratung des BMZs und die Unterstützung des Agenda Settings sowie über den Dialog und die Kooperation mit relevanten Akteuren im Rahmen von Initiativen und Multi – Akteurs-Partnerschaften. Des Weiteren werden Lieferkettenakteure und ihre Partner dabei unterstützt innovative und skalierbare Ansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln. Über die Aufbereitung und Rückführung von Lernerfahrungen, Expertise und Wissen werden umsetzungsorientierte Vorhaben der GIZ beraten und begleitet.

Thematische Schwerpunkte liegen bisher auf unternehmerischen Sorgfaltspflichten und Verantwortung, Menschenrechten und menschenwürdiger Arbeit, existenzsichernden Einkommen und Löhnen, entwaldungsfreien Lieferketten, Klima und Biodiversität sowie nachhaltigen Anbaupraktiken. Des Weiteren arbeitet das SV zu Digitalisierung in Agrarlieferketten, Multi-Akteurs-Partnerschaften und der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft. Bei der Auswahl der Rohstoffe konzentrieren sich die Beratung auf Kaffee, Kakao und Palmöl, zu 4-5 weiteren Rohstoffen wird eingeschränkt beraten.

Das aktuelle Sektorvorhaben hat eine Laufzeit bis 31.08.2027 und soll unter geänderten Rahmenbedingungen, in einer neuen Phase weitergeführt werden. Der Fokus der Neuaufstellung liegt auf einer deutlichen Mittelkürzung, damit einhergehender Konsolidierung und Weiterentwicklung des Vorhabens. Die strategische und organisatorische Neuaufstellung soll im laufenden Vorhaben vorbereitet und eingeleitet werden. Neben der reduzierten Mittel werden auch die sich ändernden politischen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle spielen. Dies sind zum einen die strategische und thematische Neuausrichtung des BMZ im Zuge des BMZ Reformplans „Zukunft zusammen global gestalten“ sowie die sich veränderten Mandate und Rollen von Global- und Sektorvorhaben. Diese geänderten Mandate werden momentan im BMZ verhandelt und Entscheidungen dazu erst in den nächsten Monaten gefällt.

2. Aufgabenstellung

Strategische Beratung

Der AN ist für die Erbringung der folgenden Leistungen verantwortlich:

Meilensteine/Leistungen	Produkt	zu erbringen/ Vorlage bis zum
Unterstützung des Teams Führung und Steuerung des SV bei der thematischen und strategischen Weiterentwicklung	Konzeption & Durchführung, Moderation von verschiedenen Workshops; Dokumentation der Ergebnisse	–November- März

Entwicklung von strategischen Optionen für inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung des Vorhabens	Konzeption & Durchführung, Moderation von verschiedenen Workshops; Dokumentation der Ergebnisse; Bewertung der Optionen mit geeigneten Mitteln und	–November-Januar
Moderation & Teilnahme an strategischen Treffen mit dem BMZ (z.B. Erörterungsgespräch)	Protokoll und Dokumentation	fortlaufend

Zeitraum des gesamten Einsatzes ist von Anfang November bis 30.06.2027.

3. Konzeption

Der Bieter soll in seinem Angebot darstellen, *wie* die in Kapitel 2 (Aufgabenstellung) genannten Leistungen, ggf. unter Berücksichtigung weiterer, methodischer Anforderungen, erbracht werden sollen (fachlich-methodische Konzeption). Darüber hinaus hat er die Gestaltung des Projektmanagements für die Leistungserbringung zu beschreiben.

Fachlich-methodische Konzeption

Strategie (1.1): Der Bieter soll sich mit der Aufgabenstellung vor dem Hintergrund der Ziele der ausgeschriebenen Leistungen (vgl. Kapitel 1 Kontext) auseinandersetzen (1.1.1). Der Bieter soll im Anschluss darstellen und begründen, mit welcher expliziten Strategie er die von ihm verantworteten Leistungen (vgl. Kapitel 2 Aufgabenstellung) erbringen will (1.1.2).

Der Bieter soll die für die von ihm verantworteten Leistungen relevanten Akteure darstellen und die **Kooperation (1.2)** mit ihnen beschreiben.

Der Bieter soll seinen Ansatz und sein Vorgehen bei der **Steuerung** der Maßnahmen mit den Projektpartnern (1.3.1) und seinen Beitrag zum **Wirkungsmonitoring** (1.3.2) darstellen und erläutern.

Der Bieter soll die zentralen **Prozesse** der Leistungen in seiner Verantwortung beschreiben und einen **Operationsplan** bzw. Ablaufplan erstellen (1.4.1), der verdeutlicht, wie die Leistungen gemäß Kapitel 2 (Aufgabenstellung für den Auftragnehmer) erbracht werden sollen. Dabei soll er insbesondere die nötigen Arbeitsschritte beschreiben

4. Personalkonzept

Zur Umsetzung der in diesen ToR beschriebenen Leistungen ist ein*e Gutachter*in vorgesehen.

Die im Folgenden genannten Qualifikationen entsprechenden Anforderungen zur Erreichung der Höchstpunktzahl in der fachlichen Bewertung.

Aufgaben

- Gesamtverantwortung für die Beratungspakete des AN (Qualität und Termine)
- Koordinierung und Sicherstellung der Kommunikation zu AG, Partnern und weiteren Projektbeteiligten
- Sicherstellung der fristgerechten Durchführung aller Leistungen und Qualitätssicherung

Qualifikationen

Ausbildung (2.1.1): Universitätsabschluss (Diplom/Master) in Agrar- oder Forstwissenschaften, Agrarökonomie oder verwandten Fachgebieten

- Sprache (2.1.2): Sprachkenntnisse auf C1-Level in Englisch
- Allgemeine Berufserfahrung (2.1.3): 9 Jahre Berufserfahrung im Sektor land- und/oder forstwirtschaftliche Entwicklung in der EZ, mit Schwerpunkt Lieferkettenförderung
- Spezifische Berufserfahrung (2.1.4): 8 Jahre im Bereich Organisationsentwicklung oder verwandten Bereichen; Erfahrung in der Prüfung von BMZ-Vorhaben und Erstellung von Angebotsunterlagen für die GIZ innerhalb der letzten 5 Jahre; Führungserfahrung als Missionsleitung in Prüfmissionen innerhalb der letzten 5 Jahre
- Führungserfahrung/Management (2.1.5): 5 Jahre Führungserfahrung als Teamleitung in Projekten oder Führungskraft in Unternehmen
- Regionalerfahrung (2.1.6): 5 Jahre Erfahrung in Projekten der Region Asien, Afrika und/oder Lateinamerika
- EZ-Erfahrung (2.1.7): 9 Jahre Erfahrung in EZ-Projekten

5. Kalkulatorische Vorgaben

Personaleinsatz und Reisekosten

Die Erstattung von Tagegeldern erfolgt pauschal maximal bis zu den in der Ländertabelle des BMF-Rundschreibens zu Reisekostenvergütung angegebenen steuerlichen Höchstsätzen für das jeweilige Land (abrufbar unter: [Bundesfinanzministerium - Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassenden Auslandsreisen ab 1. Januar 2026](#)).

Die Erstattung von Übernachtungsgeldern erfolgt gemäß den Hinweisen im unten stehenden Mengengerüst.

Mit einer besonderen Begründung können gegen Nachweis darüberhinausgehende Übernachtungskosten in angemessener Höhe, erstattet werden.

Sämtliche Reisetätigkeiten sind vorher mit dem Verantwortlichen des Vorhabens abzustimmen.

Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen

Die AG ist verpflichtet Treibhausgasemissionen (CO₂-Emissionen), die durch Reisen verursacht werden, zu reduzieren. Bitte beziehen Sie bei der Erstellung Ihres Angebots Möglichkeiten zur Reduktion von Emissionen mit ein, z.B. Wahl der emissionsärmsten Buchungsklasse (Economy), Nutzung von Transportmitteln, Airlines und Flugrouten mit einer besseren CO₂-Effizienz. Bei Kurzstrecken ist bevorzugt die Bahn (2. Klasse) oder E-Mobilität zu benutzen.

CO₂-Emissionen, die durch Flugreisen entstehen, müssen kompensiert werden. Hierfür gibt die AG ein Budget vor, nach dem die CO₂-Kompensation gegen Nachweis abgerechnet werden können.

Am Markt für Emissionszertifikate gibt es eine Vielzahl von Anbietern mit unterschiedlichen Ansprüchen an Klimawirksamkeit. Die [Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima](#) hat eine [Liste von Standards](#) veröffentlicht. Die AG empfiehlt die Nutzung der genannten Standards.

Mengengerüst

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Fachkraft	1	12	12	
Reisekosten	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Tagegeld Einsatzland		4		es sind 2 Reisen für je 2 AT innerhalb Deutschlands (Bonn oder Berlin) pauschal
Übernachtungsgeld Hotel in Deutschland		3		Gegen Nachweis
Transport	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Transport nach Berlin oder Bonn	2			Gegen Nachweis
CO₂-Kompensationen von Flugreisen Link zu den Erläuterungen des FMB und Sustainability Office und der Handreichung zur Festlegung des Budgets	1	100 €	100 €	Falls Anreise außerhalb Deutschlands, die eine Fahrtdauer von 6 Stunden mit Bus oder Bahn überschreitet (Flugreisen innerhalb Deutschlands werden nicht erstattet). Für die CO ₂ -Kompensation ist ein fixes Budget von 100 EUR (Hin- + Rückflug) je Reise, zur Abrechnung gegen Nachweis vorgesehen.

6. Vorgaben zum Format des Angebots

Die Gliederung des Angebots des Bieters muss der Gliederung der ToR entsprechen. Insbesondere soll die detaillierte Gliederung der Konzeption (Kapitel 3) der Struktur der gewichteten (und nicht auf null gesetzten) Kriterien des Bewertungsschemas entsprechen. Das Angebot muss gut lesbar (Schriftgröße 11 und größer) und verständlich geschrieben sein. Die Sprache des Angebots ist deutsch.

Das gesamte Angebot darf nicht mehr als 10 Seiten umfassen (exkl. CVs). Wird eine der gegebenen maximalen Seitenzahlen überschritten, werden die Inhalte der überzähligen Seiten bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Ebenso nicht berücksichtigt werden externe Inhalte (z.B. Links auf Webseiten).

Die Lebensläufe (CV) des gemäß Kapitel 4 der ToR angebotenen Personals müssen in dem Format verfasst werden, das in den Bewerbungsbedingungen angegeben ist. Jeder CV muss auf je 4 Seiten beschränkt sein. Die CVs müssen erkennen lassen, welche Position und Funktion die vorgeschlagene Person in den benannten relevanten Projekten eingenommen hat und wie lange sie dort tätig war. Die CV können auch in der Sprache Englisch verfasst sein.

Bitte kalkulieren Sie exakt auf Basis der unter 5. Kalkulatorische Vorgaben genannten Parameter Ihr preisliches Angebot. Vertraglich besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung der vollen Tage, Reisen, Workshops oder Budgets. Die Anzahl der Tage, Reisen, Workshops und die Höhe der Budgets werden vertraglich als „bis zu“-Regelung vereinbart. Die Vorgaben zur Preisgestaltung sind im Preisblatt hinterlegt.

7. Option

Es besteht die Option, dass nach Abschluss der ausgeschriebenen Leistungen die Aufgabenstellung in ihren wesentlichen Elementen fortgeführt bzw. erweitert wird. Im Einzelnen:

Aufbauend auf die strategische Beratung zur thematischen und organisatorischen Weiterentwicklung soll gegebenenfalls die Prüfung eines Neuvorhabens vom AN durchgeführt werden. Voraussetzung hierfür ist die Erteilung eines Prüfauftrags durch den Oberauftraggeber.

Die Prüfung ist in Fernsteuerung im November/ Dezember 2026 vorgesehen (abhängig von dem Prozess der Beauftragung durch den Oberauftraggeber). Das Angebot soll im März 2027 vorliegen.

Die Prüfung wird von einem Prüfteam durchgeführt. Das Team setzt sich voraussichtlich wie folgt zusammen:

1. Missionsleitung: Auftragnehmer/in
2. Fachplaner mit fachlichem Schwerpunkt Landwirtschaft und ländliche Entwicklung,
Aufgabe: Unterstützung der Missionsleitung in deren Aufgaben
3. Vertreter*innen von SV NA+
Aufgabe: fachliche Unterstützung bei der Konzeptionierung des Vorhabens und der Erstellung der Unterlagen sowie Prozessbegleitung
4. AV-V aus dem SV NA+
5. Controllerin SV NA+: Aufgabe: finanzadministrative Aufgaben der Prüfung

Zur Zielerreichung ist eine kooperative Zusammenarbeit der Prüfmissionsmitglieder untereinander sowie mit allen Beteiligten Voraussetzung.

Hierfür ist neben einer Aufgaben- und Rollenklärung wichtig, dass

- gesetzte Mindeststandards an Qualität von Ergebnissen und Produkten den Mitgliedern des Prüfteams bekannt sind und eingehalten werden und

- die Ausgestaltung des methodischen und prozessualen Vorgehens im Vorbereitungsprozess gemeinsam, transparent und nachvollziehbar erfolgt.

Der/die AN ist für die Erbringung der folgenden Leistungen und Produkte verantwortlich:

Für die Durchführung der Prüfung (einschließlich Angebotserstellung mit allen nötigen Anlagen und Prüfungen) sind insgesamt bis zu 23 Fachkrafttage vorgesehen.

Art und Umfang

Der AN ist für die Erbringung der folgenden optionalen Leistungen verantwortlich:

Leistungen	Produkt	zu erbringen/Vorlage bis zum
Übernahme der Missionsleitung (Gesamtkoordination und -verantwortung für die Durchführung der Prüfung sowie die MV- bzw. Angebotserstellung und deren Produkte)	—	—
Vorbereitung und Durchführung der Kick-off-Sitzung (Klärung von Rollen, Aufgaben, Zuständigkeiten aller Mitglieder des Prüfteams und des AV-V) per Videokonferenz	—	Spätestens eine Woche nachdem die Option gezogen wurde
Ausfüllen der S+G Checkliste; ggf. Anpassung derselben nach Rückmeldung vom Helpdesk	S+G Checkliste	Bis Ende Januar
Entwicklung des Prüfdesigns und Abstimmung mit Prüfteam und AV-V (einschließlich Vorschläge für die Agenda)	ggf. Dokumentation des Prüfdesigns	Bis Ende November
Durchführung der Prüfung per Videokonferenzen einschließlich Vorbereitung und Durchführung der Abschlusspräsentation	Mengengerüst ggfs. mit KOMP und Managementübersicht Ergebnisvermerk Abschlusspräsentation (pptx)	Voraussichtlich Dezember –Jan
Entwicklung der vorläufigen Handlungsfelder / Komponenten im Rahmen eines Wirkungsmodells (Entwurf)	Handlungsfelder / Komponenten im Rahmen eines Wirkungsmodells (Entwurf)	Bis zu 2 Wochen nach Prüfungsende
Einarbeitung der Kommentare der Vor-QP und AV-V in die Handlungsfelder / Komponenten und Leistungen	Wirkungsmodell mit Handlungsfeldern / Komponenten (für Versand an BMZ)	Februar
Mitwirkung im Abstimmungsgespräch mit dem BMZ (per Videokonferenz)	Nach Absprache mit dem AV-V	
Erstellung des Angebots im Entwurf und zugehöriger Anlagen	Entwurf des Angebots mit allen Anlagen	bis Ende Februar
Vorbereitung des ZAK (Zustimmung zur Angebotskonzeption)	in Abstimmung mit dem AV-V	

Einarbeitung der Kommentare zum Angebot und seinen Anlagen (Auftraggeber, AV-V, ZAK-Gremium, Qualitätsprüfung etc.) und Erstellung der Endversion	Endversion des Angebots mit allen Anlagen	Bis Mitte März
---	---	----------------

Voraussetzungen

Das Ziehen der Option ist abhängig von der Beauftragung des BMZ als Oberauftraggeber für die Prüfung eines Folgevorhabens des Sektorvorhabens Nachhaltige Agrarlieferketten. Die Entscheidung zur Fortführung wird voraussichtlich im Zeitraum Ende September – Mitte Oktober 2026 getroffen. Mit Ziehung der Option verlängert sich die Laufzeit des Vertrages bis zum 31.05.2027. Die Prüfung würde voraussichtlich im November / Dezember 2026 stattfinden, das Angebot müsste voraussichtlich im März 2027 fertig sein.

Das Ziehen der Option erfolgt auf Basis der bereits angebotenen Einzelansätze im Rahmen einer vertraglichen Erweiterung.

Kalkulatorische Vorgaben für die optionalen Leistungen

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Fachkraft	1	23	23	
Reisekosten	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Tagegeld Einsatzland		8		4 Reisen (Bonn/ Berlin) für 2 Tage, pauschal
Übernachtungsgeld Einsatzland		6		Gegen Nachweis,
Transport (keine Flugreisen, Transport mit öffentlichem Verkehrsmittel bzw. KM-Pauschale mit PKW)	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Transportkosten • Bonn • Berlin	4			Gegen Nachweis
CO ₂ -Kompensationen von Flugreisen Link zu den Erläuterungen des FMB und Sustainability Office	2	100 €	200 €	Falls Anreise außerhalb Deutschlands, die eine Fahrdauer von 6 Stunden mit Bus oder Bahn überschreitet (Flugreisen innerhalb Deutschlands werden nicht erstattet).

und der Handreichung zur Festlegung des Budgets				Für die CO ₂ -Kompensation ist ein fixes Budget von 100 EUR (Hin- + Rückflug) je Reise, zur Abrechnung gegen Nachweis vorgesehen.
--	--	--	--	---

Vorgaben zum Format des Angebots der Option

Bitte füllen Sie im Preisblatt die beiden Tabellenblätter sowohl für die Hauptleistung als auch für die optionale Leistung aus.